

Jahresbericht

ASPV

2020





In eigener Sache

Das Jahr 2020 war stark geprägt durch die Corona-Krise und unsere Gesellschaft wurde vor enorme Herausforderungen gestellt - so auch der Kanton Aargau und sein gesamtes Personal. Die beschlossenen Massnahmen von Bund und Kanton trafen die Menschen unterschiedlich stark. Dies konnte auch bei den Mitarbeitenden des Kantons Aargau deutlich wahrgenommen werden. Sie waren privat und geschäftlich mit neuen persönlichen und personellen Herausforderungen konfrontiert und auch technische Hürden waren zu meistern. Es erstaunt daher nicht, dass es auch für den ASPV ein intensives Jahr war. Nicht nur galt es auf personalrechtlicher Ebene zusammen mit den Sozialpartnern im Austausch zu sein, angeordnete Massnahmen stellvertretend für das Staatspersonal zu begleiten, auch gelangten zahlreiche Anfragen und Rückmeldungen rund um die Pandemie an den ASPV.

Der ASPV konnte jedoch auch im Berichtsjahr die Geschäfte ordnungsgemäss führen und die nötigen Entscheide fällen. Dank der breiten Abstützung der Aufgaben innerhalb des Vorstands und dem Engagement jedes einzelnen Vorstandsmitglieds, machte die Arbeit im Vorstand viel Freude. Dafür ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen Severin Frei, Sarah Müller, Bernadette Reich, Pascal Peterhans, Ruedi Steiner, Stéphane Brugger und Peter Heid.

Der Vorstand hatte nebst diversen Anliegen der Mitarbeitenden und politischen Geschäfte auch Fragen rund um die Aargauische Pensionskasse (APK) auf seiner Agenda. Überdies war der ASPV in regelmässigem Austausch mit den Verbänden, der Personalkommission und er beteiligte sich am periodisch stattfindenden Dialog mit Regierungsrat Dr. Markus Dieth und HR Aargau. Die Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern fand auch im Berichtsjahr ihre Fortsetzung. Gemeinsame For-

derungen der Verbände wurden gestellt, politische Vorstösse unterstützt, aber auch die Umsetzung von Massnahmen stellvertretend für das Staatspersonal begleitet.

Die Mitgliederzahl ging leicht zurück. Damit der ASPV seine Rolle auch in Zukunft wirkungsvoll wahrnehmen kann, braucht er als parteipolitisch unabhängiger und konfessionell neutraler Verband bei der Mitgliederentwicklung einen kräftigen Schub. Dafür brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung! Wir haben zudem in diesem Jahr den Web-Auftritt des ASPV (www.aspv.ch) up-to-date gebracht und hoffen, mit dem frischeren Auftritt neue Mitglieder gewinnen zu können. Weiterhin kann der ASPV seinen Mitgliedern auch attraktive Dienstleistungen anbieten.

Nicht zuletzt verstärkt durch die Corona-Krise warten in den nächsten Jahren viele grosse Herausforderungen auf den Kanton Aargau und damit auch auf das Staatspersonal. Gerade in einer Krisenzeit ist ein starker Service Public mit motivierten und fähigen Mitarbeitenden unabdingbar. Die Ablehnung der Lohnerhöhung durch den Grossen Rat (trotz nachgewiesenem Lohnrückstand auf die Nachbarkantone) wurde in diesem Berichtsjahr ohne grosse Nebengeräusche und mit Solidarität seitens des Staatspersonals quittiert, auch wenn weder die ausserordentlichen Leistungen des Staatspersonals während der Krise honoriert wurden und stattdessen sich gleichzeitig das strukturelle Defizit der Löhne beim Aargauer Staatspersonal erneut vergrösserte. Der ASPV wird sich dafür einsetzen, dass der Kanton Aargau trotz dieser schwierigen Ausgangslage zukünftig eine Finanz- und Personalpolitik wählt, bei der die Mitarbeitenden nicht vergessen gehen und die Attraktivität des Kantons als Arbeitgeber nicht noch mehr auf das Spiel gesetzt wird.

*Aarau, im Mai 2021
Catherine Merkofer,
Präsidentin ASPV*

Sitzungen

Im Jahr 2020 fanden 6 Vorstandssitzungen des Aargauer Staatspersonalverbands (ASPV) statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Sitzungen oft rein digital oder hybrid durchgeführt. Da die Generalversammlung des ASPV schriftlich durchgeführt werden musste, wurden die eingegangenen Stimmkarten erstmals an der sogenannten "Rest-Versammlung" durch eine Delegation des ASPV-Vorstandes in Anwesenheit der beiden Revisoren kontrolliert und ausgezählt.

Ferner war der ASPV an den Sitzungen der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände (KASPV), den Sitzungen mit dem Regierungsrat bzw. den Sozialpartnergesprächen mit dem Vorsteher des Departements Finanzen und Ressourcen vertreten. Auch sind mit Stéphane Brugger und Catherine Merkofer zwei Vorstandsmitglieder des ASPV gleichzeitig in der Personalkommission des Kantons Aargau. Mit Pascal Peterhans ist ein Vorstandsmitglied in der ABAKABA-Bewertungskommission vertreten und Peter Heid kann als gewählter Delegierter an den Delegiertenversammlungen der Aargauischen Pensionskasse teilnehmen.

Vernehmlassungen und Eingaben

Der ASPV äusserte sich gemeinsam mit den anderen Verbänden im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Aufgaben- und Finanzplan 2021–2024 und setzte sich - selbstverständlich unter Berücksichtigung der Herausforderungen, die die aktuelle Situation mit sich bringt - für eine Lohnerhöhung für das Staatspersonal ein, mit der der Lohnrückstand abgebaut werden kann und zumindest die notwendige Lohnsystempflege ermöglicht wird.

Gleich schon zu Beginn der Corona-Krise äusserte sich der ASPV kritisch gegenüber personalrechtlichen Anordnungen und wies darauf hin, dass mit der Zuweisung anderer Arbeit auf der einen Seite für Entlastung und auf der anderen Seite für Auslastung als Akt der Solidarität gesorgt werden könne, so dass frei werdende Ressourcen beim Staatspersonal koordiniert hätten verteilt werden können. Weiter beantragte der ASPV Ende Jahr die Prüfung, den "Auffahrtsfreitag" (Brückentag) ohne Kompensation dem Staatspersonal zur Verfügung zu stellen und so ein Zeichen der Wertschätzung für die geleistete Arbeit in dieser schwierigen Situation zu setzen, was leider abgelehnt wurde.

Der einseitige Entscheid der APK erneut eine Senkung des Umwandlungssatzes zu beschliessen, konnte vom ASPV nicht goutiert werden: Nicht nur zeichnete die APK ein düsteres Bild auf hypothetischen Annahmen ohne konkrete Faktenlage, auch erfolgte die Senkung einmal mehr ohne finanzielle Beteiligung der Arbeiterschaft. Das noch aktiv im Dienst stehende Staatspersonal hat erneut die Last dieser Sanierung alleine zu tragen. Dies veranlasste den ASPV, die Sache genauer zu analysieren und rechtliche Abklärungen in Auftrag zu geben. Das Thema APK wird der ASPV auch im neuen Geschäftsjahr intensiv weiterverfolgen. Es ist dringend notwendig, dass auch der Kanton Aargau als Arbeitgeber der Verantwortung seinen Mitarbeitenden und Aktivversicherten der APK gegenüber bewusst wird. Das Vertrauen der Angestellten in ihre Pensionskasse muss wieder zurückkehren.

Rechtsberatung

Die Rechtsberatung für Verbandsmitglieder wurde durch Rechtsanwalt Dr. Michael Merker, Baden, erbracht. Die Mitglieder des ASPV haben Anrecht auf eine kostenlose Erstberatung (30 Min.), welche auch im vergangenen Jahr sehr gut genutzt wurde; Hauptursache für den erheblichen Anstieg der Fragen waren Unsicherheiten rund um die Covid-19 Pandemie; es ging insbesondere um Fragen wie Kompensation von Überstunden, Anordnung von Ferien, Homeoffice ja oder nein und Ähnliches. Der ASPV hat für seine Mitglieder zudem unverändert eine Vollkosten-Rechtsschutzversicherung für Streitigkeiten aus dem Anstellungsverhältnis abgeschlossen. Diese beinhaltet die Kostendeckung sowohl für das vorprozessuale als auch für das prozessuale Verfahren. Die Rechtsschutzfälle aus dem Kanton Aargau waren überdurchschnittlich zahlreich, will heissen, die Aufwendungen haben das gesamte Prämienvolumen erheblich überschritten – was für uns kein gutes Zeichen ist. Dank dieser Rechtsschutzversicherung konnten somit 2020 erneut zahlreiche Mitglieder des ASPV auf die Unterstützung eines Rechtsanwalts zählen.

Mitgliederbestand per 1. Januar 2021

Aktivmitglieder	471	(01.01.2020: 497)
Passivmitglieder	500	(01.01.2020: 514)
Total Mitglieder	971	(01.01.2020: 1'011)

02.06.2021, Bernadette Reich

Erfolgsrechnung 2020

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	35'274.00	37'000.00	36'361.00
Provisionsertrag	10'987.86	11'300.00	11'370.00
Zinsertrag	21.26	20.00	16.83
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	9.00
Total Einnahmen	46'283.12	48'320.00	47'756.83
Ausgaben			
Beitrag an Zentralverband	11'172.00	11'200.00	11'160.00
Beitrag an KASPV	1'242.50	1'240.00	1'240.00
Entschädigung Vorstand + Revision inkl.			
Sozialversicherungsleistungen	11'758.30	12'000.00	11'565.95
Sitzungsgelder, Reiseentschädigung	3'850.20	4'000.00	3'540.10
Rechtsschutzversicherung	7'866.70	8'100.00	8'060.75
Generalversammlung, Newsletter	1'298.15	1'000.00	4'058.90
Neuer Internetauftritt	1'378.55	3'000.00	
Büro- und Verwaltungsaufwand	1'980.70	1'600.00	734.60
Bank-, Postspesen und Frankaturen	1'243.66	1'500.00	1'017.98
Verschiedenes (Steuern, Geschenke)	*2'065.75	700.00	669.60
Nachzahlung AHV-Beiträge	0.00	0.00	112.65
Total Ausgaben	43'856.51	44'340.00	42'160.53
Jahresergebnis	2'426.61	3'980.00	5'596.30
<i>02.06.2021, Bernadette Reich</i>			

* u.a. rechtliche Abklärungen zur Senkung des Umwandlungssatzes der APK

Bilanz 31.12.2020

	Per 31.12.2020	Per 31.12.2019
Aktiven		
PC-Konto	11'186.72	6'984.38
AKB Universalkonto	4'250.18	20'053.77
AKB Sparkonto	12'446.50	2'445.94
AKB Aargauer Sparkonto	75'864.29	65'843.59
Aktive Rechnungsabgrenzung	628.95	4'271.95
Total Aktiven	104'376.64	99'599.63
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	3'832.30	1'481.90
Eigenkapital	100'544.34	98'117.73
Total Passiven	104'376.64	99'599.63
Vorjahresvergleich		
Vermögenszunahme 2020	2'426.61	
<i>02.06.2021, Bernadette Reich</i>		

Budget 2021

	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	35'500.00	35'274.00	36'361.00
Provisionsertrag	10'500.00	10'987.86	11'370.00
Zinsertrag	20.00	21.26	16.83
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	9.00
Total Einnahmen	46'020.00	46'283.12	47'756.83
Ausgaben			
Beitrag an Zentralverband	11'200.00	11'172.00	11'160.00
Beitrag an KASPV	1'180.00	1'242.50	1'240.00
Entschädigung Vorstand + Revision inkl. Sozialversicherungsleistungen	11'800.00	11'758.30	11'565.95
Sitzungsgelder, Reiseentschädigung	4'000.00	3'850.20	3'540.10
Rechtsschutzversicherung	7'900.00	7'866.70	8'060.75
Generalversammlung, Newsletter	2'000.00	1'298.15	4'058.90
Neuer Internetauftritt	1'500.00	1'378.55	
Büro- und Verwaltungsaufwand	2'000.00	1'980.70	734.60
Bank-, Postspesen und Frankaturen	1'300.00	1'243.66	1'017.98
Verschiedenes (Steuern, Geschenke)	2'500.00	2'065.75	669.60
Nachzahlungen AHV-Beiträge	0.00	0.00	112.65
Total Ausgaben	45'380.00	43'856.51	42'160.53
Jahresergebnis	640.00	2'426.61	5'596.30

02.06.2021, Bernadette Reich



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN!

Vorstand

Catherine Merkofer, Präsidentin
Severin Frei, Vizepräsident
Sarah Müller, Aktuarin
Bernadette Reich, Kassierin
Pascal Peterhans, Mitglied
Ruedi Steiner, Mitglied
Stéphane Brugger, Mitglied
Peter Heid, Mitglied

ASPV

Aargauer Staatspersonalverband
Bachstrasse 15
5000 Aarau
Telefon 062 822 15 50
Internet: www.aspv.ch
E-Mail: info@aspv.ch